

Ans der Stadt und Umgebung.

Handesamt Halle a. S., Meldung vom 3. März.

Verstorben: Der Malermeister Gottlob August Heinrich... Der Handarbeiter Paul Ernst... Der Handarbeiter Paul Ernst...

Geboren: Dem Kaufmann Wendel Heise 1 S. Sohn Paul... Dem Malermeister Gottlob August Heinrich...

Verstorben: Der Handarbeiter Carl Schumler 1 S. Sohn Otto... Der Handarbeiter August Harward 1 S. Sohn...

Im Ganzen 41. Darunter befinden sich 5 in hiesigen Krankenanstalten verstorbenen Ortsfremde.

Handesamt Giechhölzlein, Meldungen v. 3. März.

Verstorben: Des Handarbeiters F. G. Niehl 1 S. Sohn... Des Handarbeiters A. Kirchner 1 S. Sohn... Des Handarbeiters F. G. Knote 1 S. Sohn...

Geboren: Dem Kaufmann Wendel Heise 1 S. Sohn Paul... Dem Malermeister Gottlob August Heinrich...

Verstorben: Der Handarbeiter Carl Schumler 1 S. Sohn Otto... Der Handarbeiter August Harward 1 S. Sohn...

zu entfallen. So sei es z. B. nicht zutreffend, daß die Abschreibungen bei der Gasverwaltung zu geringe gewesen seien...

Universitätsnachrichten: Am Dienstag den 6. März Vormittags 11 Uhr wird Herr Johannes Blyth...

und hat der Künstler durch diese Meisterleistung viel zu dem Rufe des Deutschen Theaters beigetragen. In Folge von plötzlicher Erkrankung von Fel. Carrie...

Theater-Feuillet.

Faust als Puppenfidel.

Die bevorstehenden Puppenführungen gen können als willkommener Anlaß angesehen, sich über Idee und Charakter der Dichtung näher auszusprechen...

Mephistob. Du machst mich, Faust, doch ich ein Fürst der Hölle bin...

Faust: Du ein Fürst der Hölle? Wie reißt Du dich? Mephistob. Mephistophilus. Faust: Mephistophilus? Was ist ein wohlklingender Name...

Mephistob. Durch die Verbindung Faust's mit Helena, welche Faust, der sich vorwiegend der Sage nach in den Rausch höchster Begeisterung versetzt...

Reperioir der laufenden Woche: Dienstag, 'Faust' I Theil...

Reperioir der laufenden Woche: Dienstag, 'Faust' I Theil (1. Tagener), 'Abt. Wittwoch' I Theil (2. Tagener)...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Leipzig, 3. März. Frau Clara Della hat ihr Gastspiel beendet...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Leipzig, 3. März. Frau Clara Della hat ihr Gastspiel beendet...

Mexico: Mexico! Faust: Und wie geschwind bist Du? Mexico: So geschwind, wie ein Kugel aus dem Rohr. Faust: Du heisst eine große Geizhalsigkeit, aber für mich nicht hindreichend genug...

Nächsten Freitag wird Herr Josef Ranz von deutschen Theater aus Berlin als 'Nemoe' in Schalleper's 'Nemoe und Julia'...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Leipzig, 3. März. Frau Clara Della hat ihr Gastspiel beendet...

überfließenden Fußwege starke Mühsamkeit und bald darauf die Eingeweide eines großen Hundes im Garten der Villa liegen. Man veränderte die Gensdarmerei von der Wahrnehmung, welche bald an Ort und Stelle erschien. Es stellte sich heraus, daß dort in der vorhergehenden Nacht ein einheimischer Einwohner gedrückter großer Kopf und abgeklopft worden war. Der Verdacht die That verübt zu haben, fiel auf zwei überflüssige Arbeiter in Giebelhäusern, welche bald überführt wurden. Die Bürgen hatten das Fleisch zu einem Sonntags-Schmause verwenden wollen; das Fell des Hundes fand man im Felde vergraben vor.

Unglücksfälle. Beim Abbruch des alten Logen-Gebäudes auf dem Jägerberge verunglückte am Sonntage der Maurer Hohlzettel aus Giebelhäusern, indem er durch eine Decke brach und aus der Höhe des zweiten Stockes nach unten stürzte. Die Verletzungen sind glücklicherweise nur leichter Natur. — An demselben Tage kam die verehrte Moichenspielerin Seifert aus Giebelhäusern zu Schaden, indem sie beim Ueberdrehen der Welle auf dem Thüringer Bohloche auslief und darauf niederfiel, daß ein Derschelentwurf erfolgte. — In entschiedener Lage befand sich gestern Mittag der Schlosser Märker von hier. Derselbe wollte in der Majchensfabrik von Weise und Monck in einem gereinigten Kessel noch etwas befeigen, als der Kessel bereits unter Dampfdruck gestellt wurde. Infolge dieses Unfalls zerbrach plötzlich ein Theil der Verpackung, so daß der Dampf ausströmte und den zugehörigen Kopf und einer Mauer lebenden Märker fast am ganzen Körper verbrannte. Glücklicher Weise gelang es dem Collegen des Unglücklichen denselben bald aus seiner fürchterlichen Lage zu befreien.

Polizei-Nachrichten. Der Keller Ernst D. von Meuraun entwandte Freitag Abend aus einem hiesigen Restaurant einen Leberkeiler. Er wurde jedoch von dem Besatzmann noch rechtzeitig auf hiesigen Bahnhof eingeholt, als er im Begriff war, nach Leipzig zu fahren. D. wurde in Haft genommen. Gestohlen wurde dem Architekt v. H. hier am 29. v. M. während des Aufganges eine Granatentafel, zwei verschlungene Kugeln daranges, die eine Hälfte mit Brillanten und die andere Hälfte mit Rubinen besetzt. — In den Arbeiten Otto R. Gustav Sch. und dessen Bruder Gustav Sch. und Fern. R. sind die Diebe ermittelt worden, welche vor einigen Tagen aus einem Keller vor dem Steinhof verschiedene Flaschen Wein gestohlen haben.

Concert der Neuen Singakademie. Achilleus von Max Bruch. Mit den Szenen aus der „Dufay“ hatte Max Bruch den Schwerpunkt seines hiesigen künstlerischen Schaffens erreicht und die Erfolge erlangen, die ihn auf das Bestmögliche der besten Meister der Gegenwart zur Seite stellen. Der Sinn für das Große und Erhabene, welcher überall in den Sonorischen Epen almet, hatte im „Dufay“ von Bruch eine begeisterte Interpretation erfahren. Es ist deshalb wohl nicht zu bezweifeln, wenn der Dirigent für sein neues Werk zum zweiten Male auf den ihn lieb gewordenen Stoff der griechischen Helden

sage zurückgeht und für diesen Stoff wiederum einen eben und feierlicheren musikalischen Ausdruck zu finden weiß. In seinem „Achilleus“ erfindet Max Bruch von neuem den Helden für die eigenhässlichen Seiten seiner hohen Begehung. Die Richtung für das Erste und Große, welche sich in allen seinen Werken ausspricht, hat auch dem „Achilleus“ den rechten Stempel Bruch'schen Geistes aufgedrückt, und darum ist auch der Gemüthsdruck des Achilleus ein tiefer und erhabener. Die musikalische Gestaltung des Werkes ist durchaus einheitlich. Der „Achilleus“ ist reich an charakteristischen Schönheiten, aber vor allen erinnerungswürdig ist der einzige große Zug, welcher das Ganze vom ersten bis zum letzten Satze auszeichnet. Die Bezeichnung der dritten Acten großer Orchestrationen, reiche und ungewöhnliche Orchestrierung sind Vorzüge des Bruch'schen Talentes, die auch dem „Achilleus“ vornehmlich. Dabei findet dem Componisten die Quelle der melodischen Erfindung so leicht und lauter, daß man unwillkürlich zur Bemerkung der ungewöhnlichen Fülle des Melodienreizes hingeführt wird. Neben Szenen von wunderbarer musikalischer Zartheit stehen solche von einer Kraft und Prägnanz des dramatischen Ausdruckes, wie sie Bruch noch in keiner seiner anderen Schöpfungen erreicht hat. Diesen wir noch die Stellung beider Helden, welche der „Achilleus“ gegenüber den andern Bruch'schen Werken einnimmt, so können wir uns ohne Bedenken, der in diesem Werke schon von anderer Seite ausgesprochenen Behauptung an, daß Bruch mit seinem „Achilleus“ in der That Alles übertrifft, was er bis dahin geschaffen.

Der Einzige in unserer Provinz hat der „Achilleus“ bereits im vorigen Jahre gehalten und zwar zuerst in Magdeburg, Sumburg und hier in Halle. Die Aufnahme war überall eine recht glückliche. In Halle eingeführt zu haben, bleibt das bedeutendste Verdienst des Herrn Musikdirectors Vorrecht, der sich hierdurch den warmen Dank seines Publikum für lange Zeiten gesichert hat. Abgesehen von der höchsten Anerkennung, die in der Schwärzlichkeit der hiesigen Ausgabe beschränkt sind, war die vorzügliche Ausführung des Lebenswerkes Ergebnis einer langen Zeit enger und gewissenhafter Mühen und trug überall das Zeugnis einer lebendigen vom Leiter untrüben Aufführung. Die Höhe waren begünstigt eintrüben und gelangten zu mächtiger Wirkung. Die schwere aber demütigbare Aufgabe des Orchesters wurde von unserm Schichtmeister Kapelle mit gutem, theilweis vortrefflichem Gelingen gelöst. — Von den musikalischen Solisten nennen wir zuerst Fr. von Schärer. Doch die genannte Dame eine vorzügliche Darstellerin der Dufay und Holzger. In beiden wir schon in Magdeburg Gelegenheit gehabt zu erkennen. Auch bei der hiesigen Aufführung trug die Künstlerin durch das wunderbare Wohlklang ihres Organs und die vortheilhafte Art und Weise ihres Vortrags in hohen Maße zum Erlolge des Ganzen bei. Frau Wittig aus dem hiesigen Musikverein, die in der Schwärzlichkeit der Partie (Andromache) nicht ganz ihre reiche und angenehme Altstimme zum vortrefflichen Nutzen der Andromache und das Duett mit Hector waren der beste Theil ihrer Leistung. Für die reichhaltige Anzahl der Schauspieler, indessen wurde sie nicht den rechten Ueberzeugenden Ausdruck zu treffen. Unterstützt von ihnen stimmvoll führte er seine beiden Rollen nach bestem künstlerischen Vermögen durch und bot, was sowohl Reichthum und Deutlichkeit, als auch Dramatik als auch Interpretation des musikalischen Inhaltes anerkennen. Die verhältnißmäßige kleine Partien des Agamemnon und Priamus waren Herrn Kreisländer aus Berlin anvertraut, der es erretlicher Weise verstand, namentlich die Priamus-Partie durch geschickte durchsichtige Darstellung der Rolle des Hellen und unterer Beherrschung nach zu bringen. Die Rolle des Achilleus war leider nicht so vertreten, wie man es im Interesse der Aufführung und ihres verdientvollen Leiters wohl hätte wünschen mögen. Dr. Mühlentel aus Frankfurt a. M. langte schon indessen dort an und übernahm demnach die Partie, wie uns

berichtet wird, um die Aufführung nicht in Frage zu stellen. Wir erkennen an, daß Herr Mühlentel sich nach Kräften bemühte, eine befriedigende künstlerische Leistung zu geben. Nur ein weiteres Urtheil müssen wir jedoch aus dem angegebenen Grunde zurückhalten. Die Aufführung des Achilleus hatte ein außerordentlich zahlreiches Auditorium angezogen, welches die einzelnen Leistungen mit wohlverdientem Beifall auszeichnete. Wir zweifeln nicht, daß eine Wiederholung des gemächtigten Kunstwerkes das Interesse unserer musikalischen Mitbürger noch steigern wird. K. W.

Handel und Verkehr. Der Halle'sche Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation (Eisengraben) zu Halle a. S. Actiengesellschaft, hat die umfangreiche Viehwagen der Briquettes für die Gasse und Wasserwerke zu Magdeburg für das Etatsjahr 1888/89 in Auftrag erhalten und zwar in Folge der höchst günstigen Ergebnisse bei den Verdampfungsverfahren. Bekanntlich wurde bei den in hiesigen Stadttheater gemachten Verdampfungsvorrichtungen die von der gedachten Gesellschaft bezogene Methode als die beste bezeichnet, welche bei billigem Besatz die größte Heizrath entwickelte. Dresden, 4. März. Der Verwaltungsrath der Reichsbank hat beschlossen in seiner heute stattgehabten Sitzung, der auf den 26. März erscheinenden Generalversammlung für 1887 eine Dividende von vier Prozent vorzuschlagen.

Telegraphische Nachrichten. Berlin, den 5. März. Sr. Majestät der Kaiser ist leicht erkrankt. Im ersten Theil der vergangenen Nacht war der Schlaf mehrfach unterbrochen. Der Kaiser ist jetzt jedoch heutzutage moogen länger und gedachte erst Mittags aufzustehen. San Remo, Sonntag 4. März. Abends 9 Uhr 40 Min. Der Kronprinz verbrachte den Tag gut. Dufen und Auswurf waren geringer. Söckhlervertheilte verweilte kurze Zeit an dem Balcon. London, 4. März. Aus Spanien wird dem „Hüter“ folgen Bureau gemeldet: Gestern Abend besetzte eine hiesige Abteilung von Detachierten ein Fort außerhalb Sanin's und machte heute einen Angriff auf die Stadt selbst. Nach einem anfänglichen Kampfe waren die Detachierten glücklich zurückgezogen, wobei sie einige hundert Tode und Verwundete anrichteten. Oberst Larp, englischer Offizier in commando Diensten, und 5 Soldaten wurden getödtet und 14 Soldaten verwundet. Die „Monaco-Boote“ „Delphin“ und „Alcega“ nahmen durch ein moderisches Feuer an dem Kampfe Theil.

Wetterbericht des Halle'schen Landbureau. Muthmaßliches Wetter am 7. März. Mäßiger Nordwestwind, veränderliches Frostwetter, zeitweilig mit Neigung auf die Berührungslagen.

| Dat. | St. | Barom. hoh. 0° mm | Thermometer aus. Celsius Reaum. | Feuchtigk. Luft % | Wind | Wetter |
|------|--------|-------------------|---------------------------------|-------------------|------|------------------|
| 4/3 | 11 Uhr | 737.5 | -2.0 | 16 | 82 | W. Schnee |
| | 7 Uhr | 742.0 | -6.3 | 5.9 | 78 | N.W. heiter |
| 5/3 | 12 Uhr | 745.0 | -2.5 | 2.0 | 38 | N.W. jäh heiter. |

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannten Städten folgende: Saporanda -22, Petersburg -25, Memel -18, Berlin -3, Bonn -1, Chemnitz -2, München -2 Wien -1, Seid 16, Valencia +8.

Wassersstände. Halle 5. März. Unterf. +1.90, Tröbitz 4. März. +2.02 (Gießhof), Calbe, Oberpegel +1.43 Unterpegel +0.60. — Magdeburg +1.10.

Weißwaren: Schürzen, Rüschen, Röcke, Corsetts, Hemden, Kragen, Manschetten. **Nur kurze Zeit** noch dauert **Totalausverkauf** **H. A. Dinglinger,** bei Grosse Ulrichstrasse 17. **Wollene Capotten, Shawls etc.** Da das Geschäft am 25. dieses Monats aufgelöst und nicht verlegt wird, so geschieht der Verkauf sämtlicher Waaren noch unter Einkaufspreisen. Posamenten: Knöpfe, Zwirn, Garn, Seide u. dgl. m.

Glauchau'sche Kirche 3 gefällige Etage mit allen Bequemlichkeiten 1. April zu beziehen. Wohnung für 360 Mark zu vermieten Friedrichstr. 2. Wohnung für 10 halbe 3. Etage, 3 Stuben und Zubehör 1. April zu vermieten. Ebert. Gr. Brauhaus 9 Wohnung 85 Thlr. Gargonolis 1. März zu verm.

In der Nähe des Marktes und des Amtsgerichtes ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren großen Zimmern mit Nebengassen, 1 Küche und allen Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Rudolf Mosse, Brüdertstraße 6.

Herrsch. Wohnung mit Stallung und Gartenbenutzung. Gest. Off. bef. unter O. d. 68149 Rudolf Mosse, Brüdertstraße 6. Wohnung 2 St., 2 R. u. K., 130 Thlr. zum 1. April. Quakenbrunnstr. 36. Wohnung 45 Wohnung zu 85, 95 und 110 Thlr. zu vermieten.

Eine Wohnung für 65 Thlr. ist an kinderlose Eute zu vermieten Markt 11 und zum 1. April zu beziehen. Näheres bei Schmeisser, Markt 13.

Die II. Etage Heinrichstraße 1, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, 3 Kammern, Badzimmer, Küche etc. zum 1. April zu vermieten. Näheres 3. Etage daselbst. Bef. Friedrichstr. 8 im Laden abzugeben.

Eine freundl. gesunde Wohnung in schöner Lage, best. aus 2 St., 2 R., Küche und Zub. wird v. ruhigen kinderlosen Leuten zum 1. Juli d. J. zu mieten gel. Offert Geiststraße 8 im Laden abzugeben.

Bei einer geb. Familie wird ein einfach möbl. großes helles Zimmer zu Verleihen, wozu von einer Dame zu mieten gesucht. Off. bef. sub B. d. 68290 Rudolf Mosse, Brüdertstraße 6.

Für einen jungen Handwerker Zimmer mit oder ohne Kost gesucht. Adressen in der Exped. d. Blattes unter F. G. 15 erbeten. Gelber Dachstuhl auf den Namen Münschen hörens ist fortzulegen. Bei d. Wohn. abzug. Steinthor 4 im Lad. Eine kleine schwarze Hündin (Woppe) zugekauft. Abzuholen im „Neuen Theater“, gr. Ulrichstr. 4.

Korallenarmband verloren. Gegen Belohnung abzug. am Ki dthor 7 Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Nach langen Leiden entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann Gottlob Apell im 64. Lebensjahre. Halle a. S., den 4. März 1888. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachricht. Am Sonnabend den 3. d. Mts. entritt uns der Tod unserm hochverehrten Chef, dem Kaufmann Herrn Walter Gröbler. Mitinhaber der Firma Gröbler & Maercker. Wir werden dem Dahingeschiedenen, der uns allezeit ein gültiger Berather gewesen ist, ein dankbares und liebesvolles Andenken bewahren. Halle a. S., 5. März 1888. Das Geschäftspersonal der Firma Gröbler & Maercker.

Dankfagung. Allen Verwandten und Bekannten, welche bei der Beerdigung unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Wittwe Christiane Marie Franke geb. Schumann ihre so rege Theilnahme bewiesen, besonders aber Hrn. Pastor Knuth für die trostreichen Worte am Sarge der Verstorbenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Halle a. S., den 5. März 1888. Die trauernden Hinterbliebenen.

Von unsern Abwesenden sind zugehend, erbetend folgende Familien-Nachrichten finden unter dieser Nummer Platz. Verlobt: Herr Heinrich Wilhelm Carl Schmidt mit Frau Marie Dardmann geb. Große (Hiesig); Herr Landwirth Hermann Trummer mit Frau Hedwig Birbed (Stedt Dornburg i. U.); Herr Kaufm. Wilh. Albers mit Frau Anna Wagner (Wetzlar). Gestorben: Ein Sohn: Herr Eduard Balke (Magdeburg); Herr Brauereibesitzer Fritz Jels (Coburg); eine Tochter: Herr Carl Eulze (Dresden); Herr Th. Hennig (Wettlin); Herr Wilh. Hoke (Sangerhausen); Herr W. Rathge (Magdeburg); Herr A. Wiegand (Wiesl. B. Dornburg). Gestorben: Herr Johannes Ernst (Buerfurt); Herr Pastor am G. 3. Hildebrandt (Wittenberg); Herr Gustaf Adolf Max Guntz (von Auguste Cadura gebor. Anna Frau Wittig, Thomas (Magdeburg); Frau Clara Wittig (Wetzlar); Herr Peter Andreas S. Wittig, Hr. Badermeister Hr. Hermann (Wetzlar).

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Jantsch. — Renno Koebke.

Offiziell:

Dienstag den 6. März 1888. **Anfang 7 1/2 Uhr**

173. Vorstellung. 49. Vorstellung außer Abonnement.

Willes für beide Vorstellungen des „Faust“ am Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. (erstes und zweites Tagewerk) werden zu einfachen Schauspielpreisen ausgesetzt; Willes für eine Vorstellung werden zu Opernpreisen verabfolgt.

Zum 1. Male:

Mit theilweise neuen Ausstattungen an Decorationen und Costümen,

Faust

von Goethe.

Unter Anwendung der Mysterienbühne, bearbeitet von Dr. Otto Debrint, Musik von Dr. Ed. Lassen.

Der Tragödie erster Theil.

Erstes Tagewerk in 2 Vorspielen und 4 Acten.

1. Freieinung.
2. Vorspiel auf dem Theater.
3. Prolog im Himmel.
4. Faust's Studierzimmer.
5. Spaziergang (Mysterienbühne).
6. 1. und 7. Studierzimmer.
8. Auerbach's Keller in Weisbach.
9. Herentafel.

(Schluß des ersten Tagewerkes.)
Die neuen Decorationen: „Faust's Studierzimmer“, sowie die übrigen decorationen Ergänzungen sind im Atelier des Stadttheaters von den Decorationmalern Schwedler und Gerstede gemalt.

Personen des Vorspiels auf dem Theater:
Director Albert Patry.
Theaterdichter Dr. v. Beauignolles.
 Lustige Person Carl Fiedrau.

Personen des Prologes im Himmel:
Die Stimme des Herrn Erich Schmidt.
Raphael Emilie Lange.
Gabriel Ida Rogat.
Michael Louise Schömitz.
Mephistopheles Wolf Müller.

Sinnliche Herrschaften:
Sobaken, Bürger, Bauern, ein Wirth, Gasterreichsingenen.
Nach dem 1. u. 2. Acte finden längere Pausen statt.

Personen des Schauspielers:
Faust Carl Fiedrau.
Mephistopheles Erich Schmidt.
Gehilf der Erde Kammer, Koebke.
Handwerksburschen Engel, Delmar.
Minn Boede.
Erste Schmeichler Otto Schreck.
Zweite Schmeichler Theo Hieronimus.
Dritte Schmeichler Otto Krich.
Vierthe Schmeichler Bernhard Kühn.
Fünfthe Schmeichler Anna Wehrens.
Sechste Schmeichler Almine Meier.
Margarethe Ulrich.
Vielthe Schmeichler Josef Hertha.
Görthilde Greger.
Sobanka Gruber.
Dr. A. Meinerer.
Julie Gahn.
Commend Doh.
Hofk. Knecht.
Sobanka Gruber.
Wirth Patry.
Commend Doh.
Emilie Jek.
Magar. Wächter.
Sobanka Gruber.
Sobanka Schumann.

Preise der Plätze:

| Für eine Vorstellung | | Für beide Vorstellungen | |
|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Schauspielpreise: | | Schauspielpreise: | |
| Prof.-Loge 1. Rang 4. — Mk. | Orchester-Loge . . . 4. — | Prof.-Loge 1. Rang 6. — Mk. | Orchester-Loge . . . 6. — |
| 1. Rang-Loge . . . 3. — | 1. Rang-Balcon . . . 3. — | 1. Rang-Loge . . . 5. — | 1. Rang-Balcon . . . 5. — |
| Orchesterfronten . . . 2.50 | Parquet . . . 2.50 | Orchesterfronten . . . 4. — | Parquet . . . 4. — |
| Prof.-Loge 2. Rang 2.50 | Parquet nummerirt 1.50 | Prof.-Loge 2. Rang 4. — | Parquet nummerirt 2.50 |
| Parquet nummerirt 1.50 | 2. Rang-Borderreihen 2. — | 2. Rang-Borderreihen 3. — | 2. Rang-Borderreihen 3. — |
| 2. Rang-Sitzerreihen 1. — | 2. Rang letzte Reihen 0.50 | 2. Rang-Sitzerreihen 2. — | 2. Rang letzte Reihen 1. — |
| 3. Rang nummerirt 1. — | Gallerie 0.50 | 3. Rang nummerirt 1.50 | Gallerie 0.80 |

Zeitbücher à 20 Pfg., sowie Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetreuren zu haben.

Garbrosche-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. gültig für 38 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämmtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Mittwoch den 7. März. 174. Vorstellung. 50. Vorstellung außer Abonnement.
Zum 1. Male: Faust von Göthe. Der Tragödie erster Theil, zweites Tagewerk. 1. Straße (Mysterienbühne). 2. Gretchen's Zimmer. 3. Spaziergang, Nachbars Haus, Straße, Garten, Gartenhäuschen (Mysterienbühne). 4. Gretchen's Stube, Marien's Garten, Brunnen (Mysterienbühne). 5. Wald- und Hölle. 6. Straße, Dom (Mysterienbühne). 7. Walpurgisnacht, Scene am Aachenstein (Mysterienbühne). 8. Acter. Schluß des ersten Theiles. Anfang 7 1/2 Uhr.

Echt Pilsener **Hôtel gold. Kugel,**
Restaurant zur Forelle.
Morgen Dienstag den 6. März
Großes Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr an Kesselfest.
Ergebenst ladet ein **Louis Winkler.**

Anton Dreher's Brauerei-Ausschank,
Barfüßerstraße 5.
Gente Montag und Dienstag Ausschank des Dreher'schen Märzenbieres. Außerdem empfehle
Montag Abend: **Schinken in Burgunder.**
Dienstag Abend: **Irish Stew (Spezialität).**
Mittwoch Abend: **Fricassée von Huhn.**

Ich habe mein Bureau nach
Kleinschmieden 10, 1 Treppe
verlegt.
Rechtsanwalt Dilschmann zu Halle a. S.

Vater Rhein
Weinstuben- und Aulern-Salon
gr. Märkerstraße 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfehlth
Pa. Holländer Auntern
in der Weinstube Dzd. M. 1.60,
ausser dem Hause Dzd. M. 2.00.
100 Stück ab Halle Mk. 16.00.
Bimers von à M. 1.50 an
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirte Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Monogramme
zum Wäschezeichnen empfehlth
E. Heynert, Leipzigerstraße 5,
vis-à-vis dem gold. Löwen.
Halle, Freitag den 9. März 1888, Abends 6 Uhr
Musik-Aufführung der Sing-Akademie
im Saale des Stadtchützenhauses.

Odysseus.
Scenen aus der Odyssee für Chor, Solostimmen u. Orchester
von **Max Bruch.**
Soli: Königl. Holorpertsängerin **Fräulein Hedwig Schacko** aus Dresden.
Concertsängerin **Fräulein Alexandra Ahnger** aus Helsingfors.
Opernsänger **Herr Otto Schelper** aus Leipzig.

Eintrittskarten, nummerirt à 3 Mk., unnummerirt à 2 Mk., zur Hauptprobe am Donnerstag den 8. März, Nachm. 2 1/2 Uhr à 2 Mk., sowie Texte à 25 Pfg. sind in der Musikalienhandlung von **H. Kamrodt (G. Patzcker)** Barfüßerstrasse 19 zu haben.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.
Vorträge zum Besten des Vereins im Volksschulsaale
(Neue Promenade).
Donnerstag den 8. März, Abends 6 Uhr
Vortrag des Herrn Prof. Dr. E. Müllner:
Tragische Momente in der deutschen Geschichte.
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 Mark in der Buchhandlung von **Schradel & Simon (Markt 23)** sowie auch am Eingang des Saales zu haben und sind beim Eintritt abzugeben.
Der Vorstand: **Wächtler.**

Haus-Abbruch
in der Halle (blauer Hech) sind gut erhaltene Dachziegel, eis. Stiegen- und Klondien, Hähren, Fenster, Bretter, Klapp- und Brennholz, in Fuhren und einzeln zu verkaufen.

Volks-Kaffee-Küche.
Von heute ab täglich von Vormittags 10 bis 1 Uhr
Bouillon.
Die Verwaltung.

Die Herstellung der Schießhalle aus Holz mit Verjährung, zu dem XI. Mitteldeutschen Bundeschießen soll in Submission vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und die Offerten bis Donnerstag den 8. März dafelbst abzugeben.
Fr. Kuhn,
Vorfigender der Bancommission.

3 bis 4 tüchtige **Mechaniker** welche auf Monometer eingearbeitet sind, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Hall. Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik** von **Dicker & Werneburg,** Thurmstraße 16.

Abkömmlinge, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** gr. Ulrichstraße 4 (im Neuen Theater).

Geiang-Unterricht!
Nach best. bewährter Schule des kgl. Conservatoriums zu Dresden nimmt noch Meldungen von Schülern entgegen
Emmy Witzmann,
Gr. Ulrichstraße 47, II. Etage.
Sprechst. von 12—2 Uhr Nachm.
In d. mod. **Smyrna-Knopferei** wird nach neuester Methode gründl. Unterricht erth., sowie in der **schlesischen Feinknopferei.**
Dauer eines Curus 3 Tage. Beites Material zu Fabripf. Beginn des Unterrichts du 8. März. Anmelde. erb. sub O. f. 68289 an **Bud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Monogramme
zum Wäschezeichnen empfehlth
E. Heynert, Leipzigerstraße 5,
vis-à-vis dem gold. Löwen.

Odysseus.
Scenen aus der Odyssee für Chor, Solostimmen u. Orchester
von **Max Bruch.**
Soli: Königl. Holorpertsängerin **Fräulein Hedwig Schacko** aus Dresden.
Concertsängerin **Fräulein Alexandra Ahnger** aus Helsingfors.
Opernsänger **Herr Otto Schelper** aus Leipzig.

Eintrittskarten, nummerirt à 3 Mk., unnummerirt à 2 Mk., zur Hauptprobe am Donnerstag den 8. März, Nachm. 2 1/2 Uhr à 2 Mk., sowie Texte à 25 Pfg. sind in der Musikalienhandlung von **H. Kamrodt (G. Patzcker)** Barfüßerstrasse 19 zu haben.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.
Vorträge zum Besten des Vereins im Volksschulsaale
(Neue Promenade).
Donnerstag den 8. März, Abends 6 Uhr
Vortrag des Herrn Prof. Dr. E. Müllner:
Tragische Momente in der deutschen Geschichte.
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 Mark in der Buchhandlung von **Schradel & Simon (Markt 23)** sowie auch am Eingang des Saales zu haben und sind beim Eintritt abzugeben.
Der Vorstand: **Wächtler.**

Haus-Abbruch
in der Halle (blauer Hech) sind gut erhaltene Dachziegel, eis. Stiegen- und Klondien, Hähren, Fenster, Bretter, Klapp- und Brennholz, in Fuhren und einzeln zu verkaufen.

Volks-Kaffee-Küche.
Von heute ab täglich von Vormittags 10 bis 1 Uhr
Bouillon.
Die Verwaltung.

Die Herstellung der Schießhalle aus Holz mit Verjährung, zu dem XI. Mitteldeutschen Bundeschießen soll in Submission vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und die Offerten bis Donnerstag den 8. März dafelbst abzugeben.
Fr. Kuhn,
Vorfigender der Bancommission.

3 bis 4 tüchtige **Mechaniker** welche auf Monometer eingearbeitet sind, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Hall. Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik** von **Dicker & Werneburg,** Thurmstraße 16.

Abkömmlinge, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** gr. Ulrichstraße 4 (im Neuen Theater).

Für den redactionellen und literarischen Theil verantwortlich Julius Münchelt in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (R. Rietzmann) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.